

Organisation von Unterricht in Distanz

Dieser Plan gilt für den Fall, dass einzelne Klassen, Jahrgänge oder Lehrkräfte zeitweise vom Präsenz- in den Distanzunterricht wechseln müssen.

Grundsätzlich gilt:

- Die Schule wird immer versuchen, so viel Präsenzunterricht wie möglich zu erteilen.
- Sollte der Fall eintreten, dass Distanzunterricht nötig ist, wird dieser einheitlich über IServ als digitale Plattform laufen.
- Der Distanzunterricht findet zur im Stundenplan festgelegten Unterrichtszeit statt.
- Die Lehrkraft stellt zu Beginn der Unterrichtszeit Aufgaben zur Verfügung. Die Arbeitsaufträge können auch über mehrere Blöcke gestellt werden, die Bearbeitungsdauer muss von der Lehrkraft eindeutig kommuniziert werden.
- Die Lehrkraft gibt den Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen über die erzielten Ergebnisse. Die Art und Frequenz dieser Rückmeldungen sind individuell der Aufgabenart und Lerngruppe anzupassen.
- Der Rückmelde- und der Leistungsbewertungsmodus müssen den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Distanzlernens transparent kommuniziert werden.
- Zu den Unterrichtszeiten sind die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkraft über den Messengerdienst von IServ erreichbar. Die Lehrkräfte stehen dort den Schülerinnen und Schülern für Fragen zur Verfügung und können Hilfestellung geben.
- Alternativ gibt es die Möglichkeit, Unterricht per Videokonferenz zu erteilen (digitale und rechtliche Voraussetzungen müssen bei allen Teilnehmern gewährleistet sein).
- Falls die Lerngruppe in der Schule ist, aber die Lehrkraft keinen Präsenzunterricht erteilen darf, erfolgt die Bearbeitung der Arbeitsaufträge unter Aufsicht einer Vertretungslehrkraft (Sek I) oder als eigenverantwortliche Arbeit im Klassen- bzw. Kursraum.
- Die Unterrichtsinhalte werden von der Lehrkraft oder Vertretungslehrkraft im Klassenbuch bzw. vom Kurslehrer im Kursbuch dokumentiert.